

Ebernhahn - Geschichten aus Gaststätten

Martin Buhr 26.05.2020

Heute sind alle Gaststätten geschlossen, ohne die wäre aber das vielfältiges Vereinsleben in Ebernhahn nicht möglich gewesen. Die Aktivitäten haben sich nach 1956 in die eigenen Clubhäuser, das Pfarrheim und die Dorfgemeinschaftshalle verlegt. Es ist aber wichtig die Gaststätten in Erinnerung zu bewahren da diese eine wichtige gesellschaftliche und soziale Aufgabe für Ebernhahn darstellten.

Die Erste Gaststätte mit Metzgerei in Ebernhahn war Gaststätte Neuer. Logo "billig un fill !"

Vor dem 2. Weltkrieg der Mittelpunkt in Ebernhahn, später als Bürgerstube mit Saal von der Fam. Traxel geführt. Nach einer Musikprobe 1967 oben im Saal, ist unser 74 jähriger, Ehrevorsitzender und Dirigent mit seinem Tenorhorn von oben bis unten die Treppe runter gefallen. Das Tenorhorn kaum beschädigt, doch er lag da und bewegte sich nicht mehr. Wir haben Dr. Lamp aus Siershahn gerufen. Als Willi Douque wieder zu sich kam sagte er zum Arzt „dou Schnulljung what willst du dann“ öffnete die Augen und stand auf.



Gaststätte und Metzgerei Neuer



Bäckerei und Gemischtwaren Wagner 1925

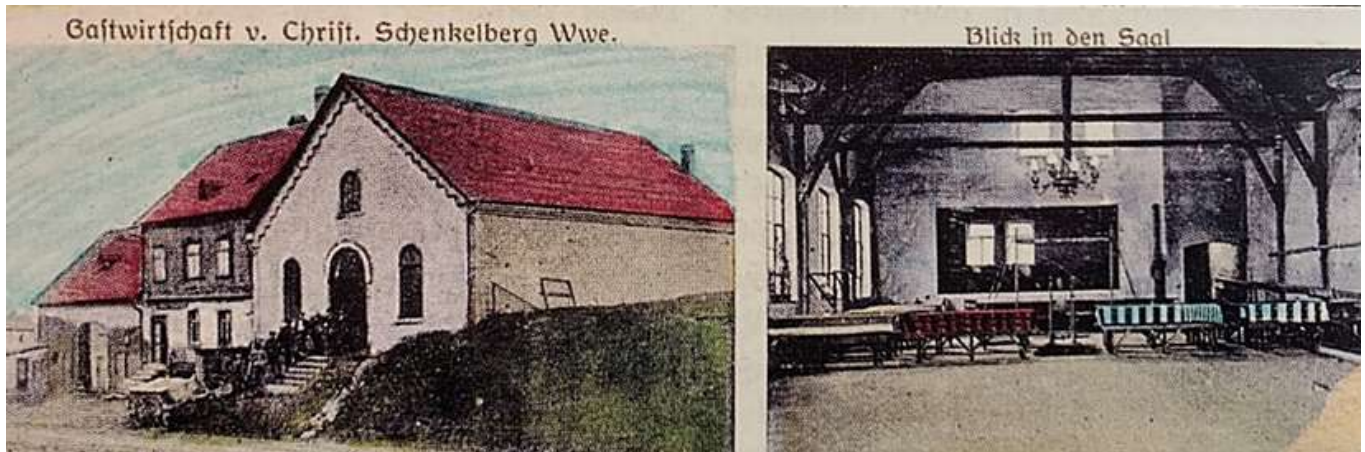
Bemerkung zu Kuch

Gaststätte Arnold Schenkelberg mit dem Eisenring in der Wand und Saalbau für Feiern war vor dem ersten Weltkrieg für Fuhrmänner und Sonntag nach dem Kirchgang ein begehrtter Treffpunkt. Nach 1945 wurde das Haus Wohnhaus und für die Spedition Lieser/Schenkelberg genutzt. Theo Schenkelberg und sein Freund Egon Wanka hatten im Gebäude eine Stange Zigaretten gefunden. Man kletterte auf den Lindenbaum an der Bahnhaltestelle und rauchte so viel man konnte. Das ist der Grund, dass beide seit dieser Zeit nie mehr eine Zigarette rauchten. Gegen Theo habe ich öfters eine Wette verloren, letzte mal 2016 als er behauptete immer ein Bild von Robert Lieser, der schon lange tot war, im Portmonee zu tragen. Ich konnte nicht wissen das beide in Ihrer Kindheit eng befreundet waren und gab das Bier aus.



2021 immer noch mit dem Ring in der Wand ehemals Gaststätte Arnold Schenkelberg

Der Wirt Peter Schenkelberg "In der Holl" hat durch Gastwirtschaft, Saalbau, Kegelbahn viel zum Gemeinwohl mit Sport, Tanz, Theater, Konzerte beigetragen. Nach langjähriger Tätigkeit wurde er bei einem Überfall angeschossen und hat trotz schwerer Verletzungen überlebt. Aus Dankbarkeit hat er der Gemeinde ein Kapellchen gestiftet, das bis heute für Danksagungen am Friedhof genutzt wird.



Gaststätte Hoffend:

Das erste Fernsehen in Ebernhahn, mit 5 Jahren sah ich 1954 mein erstes Weltmeister Fußballspiel. 1966 startete meine erste Tour mit dem Musikverein nach Weeze Belgien. Abfahrtszeit 6 Uhr, "Ibes" kam aus der Gastwirtschaft Hoffend. Er rief wo fahrt ihr hin- ich fahre mit-. Wir luden Ihn ein mit Maurerkleidung. Bis heute weiß niemand wie er es geschafft hat am nächsten Morgen im Hotel mit neuen Schuhen, Hemd, Anzug, Schlips beim Frühstück zu sitzen. In dieser Zeit gab es weder Kreditkarte noch Bankautomaten.



Gaststätte, Bäckerei, Kaffee Hoffend 2021



Gaststätte Freis mit 2 Kegelbahnen 2021

Gaststätte Fries mit Saal und 2 Kegelbahnen gegenüber dem alten Sportplatz von Wirges war immer ein Begegnungsort "Wirges, Dernbach, Ebernhahn" mit gutem Essen, Bier und Geselligkeit. Im kleinen Kreis wurden die Neuigkeiten ausgetauscht wie früher am Dorfbrunnen, Friedhof oder im Tante Ema Laden. Ab **1970** hat die junge Generation lieber mit eigenen PKW außerorts sich bewegt, anstatt im Ort Karten zu spielen, zu kegeln zu trinken und zu essen. Ich fragte den Wirt Richard warum gibst Du denn die Wirtschaft auf, er sagte: „mir sterben die Stammgäste weg, denn früher, wenn einer die Tür aufgemacht hat, haben immer 2-3 an der Theke gestanden, jetzt steht keiner mehr da, die Tür geht auf, einer kuckt rein, die Tür fällt zu, der Gast ist weg“. Danach wurde das Anwesen nach mehreren Pächtern zum Swinger Club der jetzt auch geschlossen hat.

Gaststätte Egon Wanka

Nachdem der Sportplatz und Tennisplätze oberhalb der Rosenheck neu gebaut wurden und kein Geld für ein Clubhaus vorhanden war, wollte Egon den Sportler was Gutes tun und hat sein Wohnhaus mit einer großen Gaststätte gebaut. Viele Jahre war hier der Treffpunkt für Sportler und Turniergäste, es wurde gefeiert und Gemeinde Politik betrieben.



Gaststätte Wanka, Bergschänke 2021

Bild Kulbraum

Die Vereine sorgten für ein kulturell abwechslungsreiches Programm. Durch internationale Auftritte, Wettbewerbe und Gegenbesuche sind sie im Kulturaustausch engagiert.

Das Dorfleben wurde außer den Unternehmen von Personen wie Pfarrer Hein, Lehrer Hubert Braun, Fam. Kuch, Ritz, Görg, Douque, Hübinger geprägt.

Anekdote von den beiden Hausschlachter: Peter Schenkelberg brachte für die Wurst eigene geheime Gewürze mit und Arnold Schröder für das Oberdorf nahm nur seinen eigenen Pfeffer. Da er das "Pf" nicht aussprechen konnte haben die Schlachterfamilien immer darauf gewartet bis er sagte gib mir mal den Pp-Pp-eper. Doch wer nun die beste Wurst machte wurde nie richtig entschieden.

Anekdoten von Bürger die nie aus Ebernhahn gekommen sind, von Gastfreundschaft, aus der Reisezeit mit und ohne Drang in die Weite Welt zu reisen und dadurch den Ort belebten.

Franz Schröder der bereits 1957 für 2 Jahre nach Brasilien ging um dort säurefeste Steine mit Ton aus und um Ebernhahn in chemischen Anlagen einzubauen.

Theo Höwer der nach dem Studium in Hör-Grenzhausen als Keramikingenieur in Italien ein Keramikbetrieb ausbaute.

Franz Mehrfels der in Brasilien seine ersten Erfahrungen als Zahnarzt sammelte.

Eduard Schneider der beim Deutschen Sport Bund seine Berufung fand.

Antonius Schwickert Rohrmeister fürs Unterdorf "einmal ein Blick in die Nordsee"



Bürger von Ebernhahn besuchen Landesregierung Mainz



Kommunion Kinder Ebernhahn 1950

Alvisius Wanka, aus Talheim stammend, hat zunächst in der Keramchemie Siershahn gearbeitet und nach 1945 den Schneidermeister erworben und sein Geschäft in Ebernhahn bis zum Rentenalter geführt. Seine Kundschaft war in unmittelbarer Nähe. **Schneider Becker** mit 10 Beschäftigten, war weit über die Grenzen von Ebernhahn für gehobenen Kreise bekannt. Zum Kundenkreis zählten Minister von Rh.Pf, und Bundesrichter in Karlsruhe. Beide waren als Herrenschneider geachtet.



Kirmes 1954 v l Egon, Vater, Enkel Georg, Margitta Hommrich 1976 Bahnreisenden vom Haltpunkt Ebernhahn

Peter Becker, der nach Tonbergbau 1961 im Erzbergbau Grube Willroth als Maschinenführer unter Tage verschüttet wurde und nach den Verletzungen in Ebernhahn im Speditionsgewerbe Arbeit fand.

Jupp Hofmann war der erste als der Musikverein im Hotel in Brüssel einchecken wollte. Er wurde gefragt „vous avez bagages“ er rannte raus, hielt uns zurück und sagte „hey danne die nennen os “Bagasch“, denn das war ein Schimpfwort für platzsuchende Flüchtlinge nach dem 2. Weltkrieg.

Felix un al Douque hon immer dans music gemacht, spät om Morje sinn the dann heim, treffe sich am nächste morje fragt de een de annere hos dou det dansmensch noch häm gebrocht? Jo soot de annere hon noch durch de Raisser gesickelt “. Bis heute weiß niemand was damit gemeint war.

Schoofsgass bekam Telefon, wenn die Tante die Schwester auf der anderen Straßenseite besuchen wollte sagt Mari „Hä Bubimännnsche wäle mol, du west jo isch kann dat nit“. „Hallo hej bin ich, bist dow it Maria? Ich kumme jetzt rüwwer“ und legte auf.



1966 Pfarrer Arnold und Küster Toni im Jugendheim



Ausflug Kindergarten 1978 Kölner Zoo

Das letzte Huhn. Früher hatte man kein Auto und blieb meist ein einer der Kneipen im Dorf. Die Musiker waren immer die, die am längsten durchhielten und nochmals um 3 Uhr Hunger bekamen. Oft hat morgens irgendwo ein Huhn fehlt das wieder mal ein Marder geholt haben musste. An das letzte Huhn im Dorf haben wir uns nicht rann getraut bis der Enkel mit dabei war und sagte warum denn nicht? Am nächsten morgen wollte der Onkel das Ei zum Frühstück holen und machte glug, glug, glug – da rief der Enkel „Opa brauchst net zu soche, dat Hohn is net mer do“

Schlusswort

Heute leben in Ebernhahn 1600 Einwohner mit 1 Reifenhandel, 4 Speditionen, 1 Busunternehmen, 2 Autowerkstätte, 1 Reifeisendienst, 1 Ersatzteilhandel, 1 Tierfutterfirma, 1 Schaltanlagenbauer, 1 Musikhandel und 2 IT Firmen und der Firma Schütz.

Falls Anregungen mit Bilder für diese Art der Geschichte gewünscht bitte an martinbuhr@t-online.de senden.

Martin Buhr im Mai 2021

Bilder und Lebensgeschichte sind aus bereits veröffentlichten Schriften entnommen.